

Mittelstand: Zahlungsverkehr sichern – jetzt auf SEPA vorbereiten



Die Fachgruppe Finanzierung-Rating im Verband Die KMU-Berater - Bundesverband freier Berater e.V. ruft die Unternehmen dazu auf, sich jetzt mit dem Thema SEPA zu beschäftigen. SEPA ist der neue einheitliche europäische Zahlungsverkehrs-Raum, der am 1. Februar 2014 in Kraft tritt. Für die meisten Unternehmen bedeutet dies erhebliche Vorbereitungs- und Umstellungsarbeiten. Die wichtigsten Themen und weiterführende Links sind in der Wissensdatenbank im Internetauftritt des KMU-Beraterverbandes zusammengestellt: www.sepa.wissen.kmu-berater.de.

Die bedeutendste Änderung: Kontonummer und Bankleitzahl werden durch die neue 22-stellige IBAN-Nummer ersetzt, die europaweit genutzt werden kann. Nur diese wird ab dem 1. Februar 2014 im Zahlungsverkehr von den Kreditinstituten noch angenommen. Das bedeutet: in allen Systemen und Dateien müssen die Nummern ausgetauscht werden.

„Mein Mandant, der 90 Prozent seiner Forderungen über das bewährte Lastschriftverfahren einzieht, fiel aus allen Wolken, als er den erforderlichen Vorbereitungsaufwand realisierte“, berichtet Carl-Dietrich Sander, Leiter der Fachgruppe Finanzierung-Rating des KMU-Beraterverbandes.

Vielfältige Aufgaben kommen auf die Unternehmen zu, die den Lastschriftverkehr nutzen. Dazu gehören laut Sander: Die Unternehmen müssen eine Gläubiger-Identifikationsnummer bei der Deutschen Bundesbank beantragen. Eine neue Mandatsliste aller Lastschriftkunden muss mit einer durchgängigen Nummerierung geführt werden. Neue Einzugsermächtigungen sind einzuholen, wenn die bisherigen nicht mehr archiviert sein sollten. Zudem müssen alle Lastschriftkunden schriftlich über die Umstellung auf SEPA informiert werden.

Beim sogenannten Lastschrift-Abbuchungsverfahren sind die neuen Voraussetzungen noch schärfer: Es ist auf jeden Fall eine neue Vereinbarung mit allen Geschäftspartnern erforderlich.

Die KMU-Berater empfehlen allen Unternehmen, jetzt das Gespräch mit ihren Banken und Sparkassen zu suchen und die Details zur SEPA-Umstellung zu erfragen. Auf der Basis der Detail-Informationen der Kreditinstitute können die Unternehmen die erforderlichen Aktivitäten in einen Maßnahmenplan zusammenfassen und konsequent umsetzen.

Weitere Informationen:

Die KMU-Berater - Bundesverband freier Berater e. V.
Fachgruppe Finanzierung-Rating
Carl-Dietrich Sander
Tel: 02131-660413 E-Mail: sander@kmu-berater.de

**Die KMU-Berater
Bundesverband freier Berater
e.V.**

**Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Carl-Dietrich Sander**

Geschäftsstelle
Postfach 10 34 12
40025 Düsseldorf

Tel.: (0211) 3015633
Fax: (0211) 3015634

presse@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de

Über den Verband:

Der Verband Die KMU-Berater – Bundesverband freier Berater e.V. ist ein überregional organisierter Zusammenschluss von freien Beratern für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die 140 Mitglieder sind spezialisiert auf die pragmatische Beratung und Betreuung der mittelständischen Unternehmer/innen.

Auf Basis klarer Aufnahme-kriterien und Beratungsgrundsätze sorgt der Verband für die Sicherung einer unabhängigen und qualifizierten Beratung.

Die Mitarbeit im Verband dient
- dem Erfahrungsaustausch in Fach- und Regionalgruppen,
- der Fort- und Weiterbildung über „Die KMU-Akademie e.V.“,
- dem Entwickeln von Beratungskonzepten und Kooperationen.

Daraus ziehen die Berater und ihre Kunden gleichermaßen Nutzen. So wird durch Beratung konsequent und nachhaltig Erfolg für die Mandanten realisiert.

**Pressekontakt für
Die KMU-Berater -
Bundesverband freier Berater
e.V.**

Carl-Dietrich Sander
Erftstraße 78
41460 Neuss

Tel.: +49 2131 – 660413
Fax: +49 2131 – 660426
presse@kmu-berater.de